

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 1 (1923)
Heft: 1

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

13. Mai Bluestbummel mit Angehörigen nach Frieswilhübel. (Leiter: Hr. Rob. Züttel). Ein beim Vorstand eingegangener Wiedererwägungsantrag sieht *Dentenberg* als Ziel dieses Ausflugs vor. Die Versammlung vom 2. Mai wird darüber endgültig zu beschliessen haben.
- 19./21. Mai Clubtour auf den Creux-du-Van-Chasseron (1465 und 1611 m). (Leiter: Hr. G. Perrin.) Das Programm wird von den Teilnehmern aufgestellt. Diese haben sich bis zum 11. Mai in die im Clublokal aufliegende Liste einzutragen. Besprechung Donnerstag, 17. Mai, abends 8 Uhr, im Clublokal.
- 26./27. Mai Clubtour auf Nüschtelen-Stockhorn (2192 m). Mit Nachmittagszug nach Gwatt-Reutigen (1 Stunde). Nüschtelen-Lasenberg-Stockhorn-Erlenbach od. Burgstein (ca. 8 St.). (Leiter: Hr. A. Niggli.) Besprechung Freitag, 25. Mai, abends 8 Uhr, im Clublokal.

Botanische Exkursion. Diejenigen Mitglieder, welche an der für den Monat Juni in Aussicht genommenen botanischen Exkursion teilzunehmen gedenken, sind ersucht, sich bis 31. Mai in die im Clublokal aufliegende Tourenliste einzutragen. Die Exkursion findet nur bei genügender Beteiligung und nach Spezialprogramm statt.

Sektions-Nachrichten

Jubiläums- und Veteranenfeier.

Die Sektion Bern des S. A. C., die am 15. Mai 1863 durch eine kleine Schar jüngerer und bergkundiger Männer unter der Führung von Gottlieb Studer und Dr. Theodor Simler gegründet wurde, blickt in diesem Jahre auf eine 60jährige Tätigkeit zurück und schickt sich an, dieses Jubiläum

Sonntag, den 29. April 1923 im Gasthof zum Löwen in Worb nach dem nachstehenden Programm festlich zu begehen. Den wirtschaftlich ungünstigen Zeitläufen entsprechend und mit Rücksicht auf den knapp bemessenen Voranschlag wird der Anlass in einfachem Rahmen durchgeführt werden. Nichtsdestoweniger haben sich Vorstand und Vergnügungskommission bemüht, mit möglichst geringen Kosten eine wenn auch bescheidene, so doch würdige und der Bedeutung des Anlasses angemessene Feier zu veranstalten.

Der Vorstand ladet anmit die Sektionsmitglieder zur Teilnahme an dieser Gründungsfeier freundlichst ein und erwartet zahlreichen Aufmarsch sowohl von seiten der verehrten Ehrenmitglieder und Veteranen als auch der jüngern Garde.

Program m:

Sammlung für die Teilnehmer am Bummel über den Dentenberg: *Ostermundigen*, 8¼ Uhr (Bern-Hauptbahnhof ab 8.10).

Oder: *Gümligen*, 9 Uhr (Bern-Kirchenfeld ab 8.42).

Bei ganz schlechtem Wetter findet der Bummel nicht statt. In diesem Falle gemeinsame Abfahrt Bern-Kirchenfeld 11.29.

1. Festessen im Gasthof zum Löwen in Worb: punkt 12½ Uhr.
2. Vorträge der Orchester- und Gesangssektionen.
3. Festrede des Präsidenten der Sektion Bern S. A. C.
4. Proklamation der Ehrenmitglieder und Veteranen.
5. Vorträge der Orchester- und Gesangssektionen.
6. Festspiel: «Einst und jetzt im S. A. C.».
7. «Eine ländliche Konzertprobe» (humoristische Gesangsszene).
8. Eine Sitzung der Vergnügungskommission der Sektion Bern S. A. C. (humoristische Szene).
9. Varia: Vorträge der Orchester- und Gesangssektionen, sowie der Ländlermusik, Solo-Vorträge ernsten und humoristischen Inhalts, je nach Bedarf und Zeit, etc. etc.

Bezug der Festkarten bis 27. April: 1. beim Kassier, Hrn. H. Jäcklin, gegen Voreinsendung des Betrages von Fr. 7. — oder gegen Nachnahme zuzüglich Portospesen; 2. im Clublokal Freitagabend, den 27. April, oder 3. in den Buchhandlungen A. Francke A.-G. (Bubenberglplatz) und Dech (Theaterplatzlaube).

Aus den Verhandlungen des Vorstandes.

8. *Januar 1923.* An Stelle der in das Zentralkomitee übergetretenen Herren Dr. Leuch und A. König treten von Amtes wegen der Präsident, Herr Dr. La Nicca, und der Vizepräsident, Herr Dr. Guggisberg, in die Kommission des Alpinen Museums ein.

Es werden 5 Uebertritts- und 11 Aufnahme gesuche behandelt.

31. *Januar.* Es wird grundsätzlich beschlossen, auch fürderhin an den ordentlichen Sektionsversammlungen keine honorierten Vorträge zuzulassen. An die Clubmitglieder ergeht die freundliche

Einladung, sich zur Abhaltung von Vorträgen zur Verfügung zu stellen.

Drei verspätete Austrittserklärungen werden erledigt.

28. Februar. Der Vorstand beschliesst, allfällige Streichungen und Ausschlüsse von Mitgliedern wegen Nichtbezahlung der Beiträge der Sektionsversammlung jeweils bekanntzugeben.

Das Gesuch um Wiederaufnahme eines wegen Nichtbezahlung der Beiträge von der Mitgliederliste gestrichenen früheren Mitgliedes wird abgewiesen.

Es werden 10 Anmeldungen zum Beitritt behandelt.

28. März. Zwei Gesuchen um zeitweilige Benützung (nicht ausschliessliche Inanspruchnahme) der Trifthütte im kommenden Sommer zur Abhaltung einer Uebungswoche, bzw. eines Einführungskurses wird entsprochen.

Im Anschluss an die Anfrage eines Sektionsmitgliedes beschliesst der Vorstand grundsätzlich, dass das schwarze Brett im Clublokal zu Geschäfts- und Reklamezwecken nicht benützt werden darf. Andere Anschläge aus Mitgliederkreisen bedürfen der Zustimmung der Bibliothekkommission.

Es werden 6 Eintrittsgesuche behandelt.

3. April. Die Frage der Errichtung und Subventionierung einer Rettungsstation für das Stockhorngebiet wird geprüft. Als Standort derselben ist Bern in Aussicht genommen. In einem späteren Zeitpunkt soll noch die Station Gurnigel ausgebaut werden.

Der Vorstand setzt seine Beratungen betreffend die Schaffung eines Nachrichtenblattes fort und beschliesst einstimmig, der nächsten Sektionsversammlung einen dahingehenden Antrag zu unterbreiten.

Sektionsversammlungen.

7. März 1923. Mit Rücksicht auf die mit dem Eintrag im Handelsregister und den jeweiligen Aenderungen verbundenen erheblichen Unkosten, sowie in Anbetracht des Umstandes, dass der Eintrag weder einem rechtlichen noch einem praktischen Bedürfnis entspricht, beschliesst die Versammlung auf Antrag des Vorstandes die Sektion im schweizerischen Handelsregister löschen zu lassen und Art. 1 der Statuten entsprechend abzuändern. Ferner wird beschlossen, als Abschnitt IV bis, Art. 15 bis, eine neue Bestimmung in die Statuten aufzunehmen, wonach die in Art. 11 der Statuten

erwähnten Reglemente, sowie diejenigen über die Sektionsfinanzen, die Clubtouren und die eventuell später noch zu beschliessenden Reglemente einen integrierenden Bestandteil der Statuten bilden.

Der abtretende I. Kassier erstattet in eingehender Weise Bericht über die Jahresrechnung 1922. Das Gesamtergebnis ist leider kein günstiges, was in der Hauptsache auf die grossen Aufwendungen zurückzuführen ist, welche der Sektion aus der Einrichtung des neuen Clublokals erwachsen. Entsprechend dem Antrag der Rechnungsrevisoren (HH. Blumer und Hug) wird die Jahresrechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt, unter bester Verdankung der Arbeit der beiden Kassiere, HH. Hürny und Baumann.

Es folgt darauf ein von zahlreichen wohl gelungenen Lichtbildern belebter und mit vielen geologisch-geschichtlichen Reminiszenzen geschmückter Vortrag von Herrn Dr. S. Blumer über «Clubtouren in die Glarneralpen». Die Versammlung hörte den gediegenen Vortrag mit Interesse an und bewies ihre lebhafteste Befriedigung durch grossen Beifall.

4. April. Der Vorsitzende, Herr Dr. Guggisberg, gibt der Versammlung Kenntnis vom Tode unseres langjährigen Mitgliedes, Herrn Dr. Werner Mooser, gew. Chemiker in Bern, und des Führerobmanns, Herrn Johann Jaggi in Lenk. Die Versammlung ehrt die beiden Verstorbenen in üblicher Weise. Wir widmen ihnen in dieser Nummer einen besondern Nachruf.

Einstimmig und unter Akklamation werden hierauf nach einleitendem Referat des Vorsitzenden die langjährigen und verdienten Veteranen, Herren *P. Utinger*, Geschäftsführer, Mitbegründer des Schweiz. Alpen Museums in Bern, Präsident der Museumskommission, und Prof. Dr. *R. Zeller*, wissenschaftlicher Organisator und eifriger Förderer des Alpen Museums, ehemaliges Vorstandsmitglied, in Anerkennung ihrer grossen Verdienste zu *Ehrenmitgliedern* ernannt. Der eigentliche Weiheakt wird an der Jubiläumsfeier stattfinden.

Der Vorsitzende stellt und begründet alsdann den reiflich erwogenen Antrag des Vorstandes auf Schaffung eines eigenen Nachrichtenblattes. Nach gewalteter Diskussion stimmt die Versammlung dem Antrag mit grossem Mehr zu und erteilt dem Vorstand die nachgesuchte Ermächtigung zum Abschluss eines Verlagsvertrags und zur Weiterführung der Vorarbeiten.

Herr Dr. J. Kürsteiner erfreut zum Schlusse die anwesenden Mitglieder mit einem ausgezeichneten wissenschaftlichen Vortrag «Ueber den Bakteriengehalt von Erdproben der hochalpinen und nivalen Region», mit dem wir uns hernach des nähern befassen.

Nekrologe.

In Prag starb am 19. März an einem Herzschlage unser Mitglied Herr Dr. *Werner Mooser*, Chemiker in Bern. Der Verstorbene gehörte der Sektion an seit 1902 und war ein begeisterter Alpinist und Skifahrer. In seinen Mussestunden widmete er sich dem Reitsport. Herr Dr. Mooser liebte es, in aller Stille in die tiefen und grossen Wunder unserer Bergwelt einzudringen.

In Herrn Führerobmann *Joh. Jaggi-Zeller*, Obmann unserer Rettungsstation Lenk, verliert die Sektion Bern einen tüchtigen und gewissenhaften Mitarbeiter. Herr Joh. Jaggi erlag am 20. März im Spital zu Zweisimmen den Folgen einer Blinddarmentzündung. Der Verstorbene stand der Rettungsstation Lenk seit ihrer Gründung vor und organisierte in den letzten Jahren verschiedene Rettungsaktionen. Die vielen Mitglieder der Sektion, die mit Herrn Obmann Jaggi in Berührung kamen, werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Gesangssektion

die den vergangenen Winter hindurch fleissig geübt und ihre Mitglieder recht häufig verleitet hatte, den heimischen Herd und die trauliche Wärme des fraulich durchsonnten Hauses zu fliehen, um durch Schnee und Kälte die Sängerfreunde in der «Webern» aufzusuchen, empfand das Bedürfnis, sich einen fröhlichen Abend zu verschaffen. Die Sänger glaubten, auch ihren Frauen einmal etwas bieten zu müssen. Mit Recht machen diese geltend, dass sie auch zur Familie des S. A. C. gehören, wenn ihnen auch die förmliche Mitgliedschaft nicht zugestanden werden wolle, und dass sie nur selten zögern, ihrem Ehegespons den Hausschlüssel zu übergeben, wenn es sich am Freitagabend darum handelt, ob die Gesangsprobe besucht werden soll. So fanden sich denn am 10. März auf die Einladung des Vorstandes der Gesangssektion deren Mitglieder mit ihren Frauen, Bräuten oder Schätzen zahlreich in der «Webern» ein, um einen frohen Abend zu feiern. Der Einladung hatten auch ein Vertreter des Vorstandes und einige Freunde aus

der «Skibande» Folge geleistet. In ungezwungener Fröhlichkeit wurde pokuliert und getanzt. Neben den Weisen der Gesangssektion ertönten die Märsche und Walzer der aus ihr hervorgegangenen -Musiksektion, deren Leute in witziger Laune als «Stadtstreicher» bezeichnet wurden im Gegensatz zu den Musikern auf dem Lande, den Landstreichern. Allerlei Humoristisches hielt die Fröhlichen alle bis 3 Uhr beisammen.

Bei der grossen Zahl der S. A. C.-Mitglieder der Sektion Bern, die die 1500 überschritten hat, müssen sich notgedrungen kleinere Untersektionen bilden, die das Leben der Sektion befruchten und ihr dienen. Diesem Bestreben folgen neben andern Gruppen, den Veteranen, den Sünneleern, der Skibande, der Photosektion, auch die Gesangssektion und die Musiksektion. Sie alle pflegen neben speziellen Aufgaben, die sie sich zu Nutz und Frommen der Sektion und des Gesamtklubs gestellt, die Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern der Sektion. Brauchen wir es besonders zu sagen, dass uns, speziell in der Gesangs- und in der Musiksektion, alle Clubmitglieder, die singen oder musizieren können, freundlich willkommen sind? Ak.

Vorträge und Tourenberichte

Ueber den Bakteriengehalt von Erdproben der hochalpinen und nivalen Region.

Ueber dieses Thema hielt unser Sektionsmitglied, Herr Dr. J. Kürsteiner, Bakteriolog der schweiz. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Liebefeld-Bern, in der Versammlung vom 4. April d. J. einen gediegenen Vortrag und illustrierte seine interessanten wissenschaftlichen Ausführungen mit trefflichen Lichtbildern.

Der in die Reihen der Veteranen des S. A. C. eintretende Referent dankte zunächst dem S. A. C. und im besondern seiner Sektion Bern für all das Schöne und Unvergessliche, das ihm im Laufe von 25 Jahren durch Club und Sektion zugekommen ist. Sodann gab er auf Grund der vorhandenen Literatur einen Ueberblick über die wichtigsten, bis in die höchsten Regionen vordringenden Pioniere der Tiere und Pflanzen des Hochgebirges. Auf seine eigenen Untersuchungen eintretend, erklärte er vorerst in knappen Zügen das Vorkommen von Kleinlebewesen, insbesondere von Bakterien im